

*Owsei Temkin, The Double Face of Janus
(1977), 37*

*Der Arzt sieht schreckliche Dinge,
berührt Unerfreuliches und bringt
eine Ernte persönlicher Qualen aus
den Missgeschicken anderer
Menschen ein, wohingegen die
Kranken aus den schlimmsten
Notlagen, Krankheiten, Qualen,
Schmerzen, und vom Tod dank
des [Medizin-]Handwerks erlöst
werden.*

*Hippokratischer Text Über die Lüfte, um
400 v. Chr., 1.1*

Nordgriechland und die Reisen des Epidemischen Arztes, ca. 470–355 v. Chr.



Vorwort

»Medizin« und »Doktor« sind Wörter, die aus dem Lateinischen stammen, aber sie haben praktische, ethische und intellektuelle Wurzeln im Griechischen, die zu den bemerkenswertesten Vermächtnissen der antiken Welt gehören. Ich nähere mich ihnen als Historiker. Ausgezeichnete Untersuchungen von Koryphäen auf dem Gebiet der Antiken Medizin haben in einer langen Tradition fast

jeden Text und jedes Thema beleuchtet, die dieses Buch enthält. Historiker ziehen ebenfalls mit großem Gewinn medizinische Texte zurate, die sie direkt neben die großen Historiker Herodot und Thukydides stellen können. Diese beiden Zweige der Gelehrsamkeit – der historische und der medizinische – haben sich in parallelen Bahnen bewegt und dabei nicht immer Kontakt miteinander aufgenommen. Ich hoffe zu zeigen, wie beide selbst heute noch davon profitieren können, wenn sie in einen engen Zusammenhang gebracht werden.

Mein Titel enthält eine spezifische